

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Manuel Pfeifer  
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus  
betreffend **Folgeanfrage zu 3450/J „Lehrlingszahlenentwicklung von Frauen, Männern und nicht-österreichischen Staatsbürgern“**

In der Beantwortung 2987/AB der parlamentarischen Anfrage betreffend „Lehrlingszahlenentwicklung von Frauen, Männern und nicht-österreichischen Staatsbürgern“ (3450/J)<sup>1</sup> wurden umfangreiche statistische Angaben zur Lehrlingssituation in Österreich übermittelt. Gleichzeitig enthält die Beantwortung mehrere Klarstellungen, die wesentliche Fragen offenlassen und die nun einer weiteren Präzisierung bedürfen.

Besonders relevant ist dabei die Aussage des Ministeriums, dass bestimmte Daten überhaupt nicht erhoben werden. So heißt es wörtlich:

*„Daten zum Asylstatus werden nicht geführt; im Rahmen der statistisch verfügbaren Daten kann zwischen Österreicherinnen bzw. Österreichern und Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft differenziert werden.“<sup>2</sup>*

Gerade diese Einschränkung wirft neue Fragen auf, insbesondere hinsichtlich der fehlenden Differenzierung nach Herkunftsländern, Schutzberechtigungen (KON/SUB) sowie hinsichtlich der Lehrabbrüche und Lehrabschlüsse nach unterschiedlichen Personengruppen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

### **Anfrage**

1. In den Tabellen zu Frage 1 und 2 wurden Lehrlinge nach Sparten, Staatsbürgerschaft und Geschlecht ausgewiesen. Wurden in diesen Zahlen Lehrlinge, die sich in einer überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) befinden, berücksichtigt?
  - a. Wenn ja, wie viele ÜBA-Lehrlinge wurden einbezogen? (Bitte um Aufschlüsselung nach folgenden Personengruppen: Österreicher, Ausländer, Asylberechtigte, KON, SUB)
2. In der Anfragebeantwortung wird dargestellt, dass bei Lehrabbrüchen deutlich mehr Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft betroffen sind. Warum ist der Anteil der Abbrüche bei Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft höher als bei österreichischen Lehrlingen? (Bitte um Aufschlüsselung der Ausländer nach Geschlecht (Männer und Frauen))
3. Warum werden keine Daten zu Herkunftsländern, Asylberechtigten (KON) und subsidiär Schutzberechtigten (SUB) erhoben?
  - a. Plant das Ministerium künftig eine differenziertere Datenerhebung?

<sup>1</sup> Anfrage: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/3450>  
Beantwortung: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/2987> (aufgerufen am 19.01.2026)

<sup>2</sup> [https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/2987/imfname\\_1726619.pdf](https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/2987/imfname_1726619.pdf) , S. 6

- b. Wenn nein, warum wird darauf verzichtet?
4. Wie viele Lehrlinge verbleiben nach Abschluss oder Abbruch ihrer Ausbildung weiterhin im Ausbildungsbetrieb? (Bitte um Aufschlüsselung nach Personengruppen (Österreicher, Ausländer, KON, SUB) und nach Verbleibdauer (mind. 6 Monate oder mind. 12 Monate))
  5. Wie viele Lehrlinge haben in den Jahren 2020 bis 2024 die Lehre mit Matura begonnen und abgebrochen und wie viele haben diese abgeschlossen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Österreichern, Ausländern, KON, SUB und Geschlecht)
  6. Wie viele Lehrlinge gab es in den Jahren 2020 bis 2024 insgesamt in Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Österreichern, Ausländern, KON, SUB, Divers. Bei den ausländischen Staatsbürgern wird um eine weitere Aufschlüsselung nach Herkunftsland ersucht.)

